

Geographie Exkursion

Tag 1:

Die Themen des ersten Tages waren zum einen die Stadtgeographie und Verwitterung. Zuerst fuhren wir dafür zum Gaffenberg in Heilbronn. Dort konnten wir Schichtstufen und die Entstehung von Tälern verstehen. Dort haben wir außerdem ein Versuch mit Steinen aus verschiedenen Schichten gemacht indem wir Essigsäure auf die Steine getropft haben. Mit diesem Versuch wollten wir nachweisen ob sich Kalk in den Steinen befindet.



Danach ging es weiter in der Innenstadt von Heilbronn zu den Themen Citybuilding, Industrialisierung und Migration. Anschließend fuhren wir weiter nach Lauffen um das Urweltmuseum zu besuchen. Als letzten Stop hielten wir am Schloss Liechtenstein um dort die Entstehung von Dolinen zu besprechen.



Schloss Liechtenstein

Tag 2:

Der zweite Tag startete am Kieswerk Dünkel in Schemmerhofen. Zwei Schüler hielten ihre GFS zu den Themen Küstenformen und die Entstehung des Lechtals. Anschließend vesperten wir am Kieswerk.



Danach besuchten wir das Museum „Moor Extrem“ und wanderten den Moorlehrpfad entlang. Abends fuhren wir dann bis zum Bodensee um dort verschiedene Küstenformen nachzubauen. Als Abschluss aßen wir zu Abend in einem Gasthof in Österreich.



Lindau, Bodensee



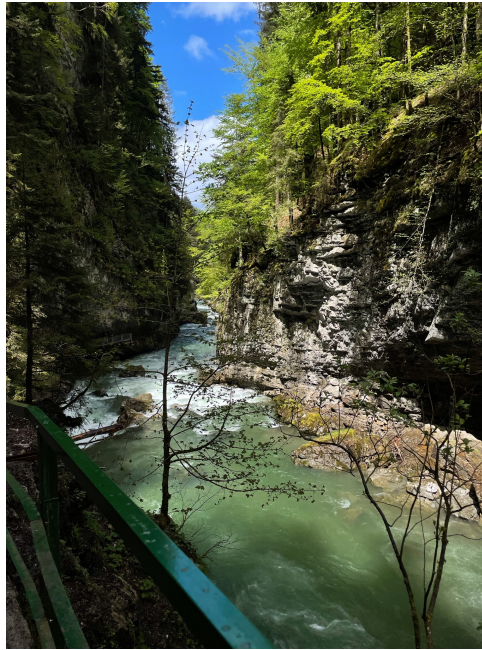
Aussicht am Gasthof in Österreich

Tag 3:

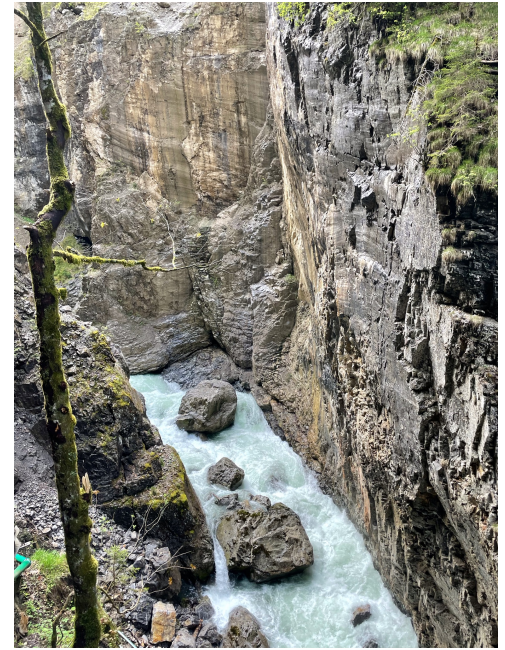
Der dritte Tag begann mit einer Wanderung in der Höllschlucht in Pfronten. Wir wanderten entlang eines Wasserfalls und beobachteten die Stärke und die Geschwindigkeit des Wassers. Von dort aus fuhren wir zur nächsten Schlucht, der Breitachklamm in Bayern.



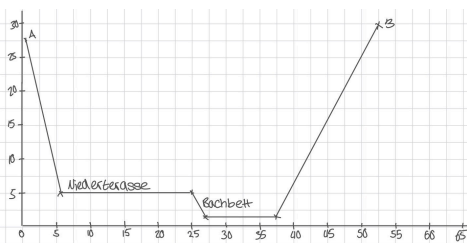
Höllschlucht, Pfronten



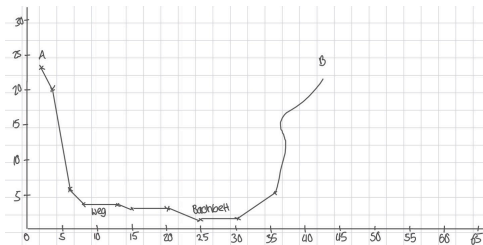
Breitachklamm



Später fuhren wir dann zu einer Gärtnerei in der wir selber Profilskizzen gezeichnet haben. Anschließend bauten wir unseren eigenen Fluss:



Überhöhungsmaßstab 1:500
Längenmaßstab 1:500



Überhöhungsmaßstab 1:500
Längenmaßstab 1:500



Tag 4:

Am letzten Tag unserer Exkursion fahren wir nach Blaubeuren um den Blautopf zu erkunden. Der Blautopf ist der zweitgrößte Karstquellentopf in Deutschland. Er ist 23 Meter tief und 33 Meter breit. Es fließen ca. 2300 Liter pro Sekunde von dem Fluss in die Quelle.



Blautopf, Blaubeuren, Baden-Württemberg

Am Nachmittag erkundeten wir dann noch eine Tropfsteinhöhle. Das war der letzte Programmpunkt der Exkursion. Abschließend muss man sagen, dass die Exkursion nicht nur sehr lehrreich war sondern auch viel Spaß gemacht hat und definitiv zu empfehlen ist. :)

